

Werner Gitt

So steht's geschrieben

Bielefeld (CLV) 2008

Paperback, 255 Seiten

ISBN 978-3-89397-982-0

EUR 4,90

Im persönlichen Leben wie in der Gesellschaft zeigt sich oft, welcher Philosophie man folgt. Für manche steht der Spaß, das Vergnügen oder das positive Gefühl an oberster Stelle, für andere ist es die „Wissenschaft“, die Karriere oder der Sport. Viele Menschen können auf Nachfrage durchaus Motive für ihr Tun angeben, was zeigt, dass sie nicht nur „einfach so“, sondern reflektiert handeln.

Würden wir allerdings eine Umfrage veranstalten, wie viele Menschen ihr Handeln und ihre Entscheidungen auf die Bibel gründen, käme wohl nur eine geringe Zahl heraus. Viele Veröffentlichungen oder Verlautbarungen, die täglich in den Massenmedien erscheinen, weisen sehr deutlich in diese Richtung.

Auch bei „Christen“ hat der Wert, der der Bibel beigemessen wird, seit einigen Jahrzehnten abgenommen. So glaubt man heute oft nicht mehr an die Echtheit und damit an die Relevanz von Bibeltexten oder weist der heutigen Zeit und dem damit verbundenen Handeln einen höheren Stellenwert zu als dem, was in der Bibel geschrieben steht (nach dem Motto: „Das kann man *heute* nicht mehr so sehen“).

In diesen Zeiten ist es für Gläubige sinnvoll, sich die Bedeutung der Bibel regelmäßig bewusztzumachen, aber auch einen Fundus zu erwerben, der es ermöglicht, anderen weiterzuhelfen, wenn sie Fragen zur Bedeutung der Bibel haben. Das Buch *So steht's geschrieben* von Werner Gitt kann dabei eine große Hilfe sein. Es ist 2008 stark erweitert und überarbeitet worden, sodass alle Beispiele und Bezüge auf dem neuesten Stand sind. Das Buch hat zehn in sich abgeschlossene Kapitel, die auch unabhängig voneinander gelesen werden können. Sie beinhalten: 1. Die Bibel: Wesen und Autorität, 2. Jesus – das Wort Gottes, 3. Zu unterscheidende Wirklichkeitsbereiche, 4. Die Bibel: Eine einzigartige Informationsquelle, 5. Wichtige Aspekte zum besseren Bibelverständnis, 6. Die Unterschiede zwischen Bibel und Koran, 7. Die Bibel: Das Buch mit erfüllten prophetischen Aussagen, 8. Die Bibel: Verbindliche Informationsquelle

für Herkunftsfragen, 9. Persönliche Erfahrungen mit der Bibel, 10. Die Bibel: Ein zielorientiertes Buch.

Was ist die Quintessenz des Ganzen? Wir Menschen sind viel zu sehr eingeschränkt und in Sünden verstrickt, als dass wir in der Lage wären, den wirklichen Durchblick zu haben. So brauchen wir die Bibel als göttliche Offenbarung, damit uns geholfen werden kann. Diese ist aus vielen Gründen durch und durch vertrauenswürdig und wert, dass man sie z.B. über den *eigenen* Verstand stellt, den wir naturgemäß viel zu hoch einschätzen. Ihre Aussagen haben einen solchen Stellenwert, dass es geradezu überlebensnotwendig ist, ihnen zu folgen. Tut man das nicht, bleiben – für einen persönlich oder die Gesellschaft – negative Folgen nicht aus.

Das Buch deckt eine breite Palette an Themen ab und behandelt zum Teil recht anspruchsvolle Inhalte. Diese werden aber nicht unnötig verkompliziert, sondern präzise dargelegt, sodass eine gute Verständlichkeit gewährleistet ist. Besonders Schülern in höheren Klassen oder Studenten sei es empfohlen, da sie mit den negativen Entwicklungen und Anschauungen, die darin behandelt werden, unausweichlich konfrontiert werden (es ist hier kostenlos herunterzuladen: <http://www.clv-server.de/pdf/255982.pdf>).

Zum Schluss bleibt die Frage, wie wir zur Bibel stehen: Sind wir (noch) bereit, uns von ihr korrigieren und verändern zu lassen? Und könnten Menschen, die unser Handeln sehen und mit der Bibel vergleichen, auf die Idee kommen, dass wir versuchen, nach ihren Maßstäben zu leben?

Jochen Klein